

Antrag der CDU Fraktion

1. Juni 2026

Antrag zur Stadtverordnetenversammlung am 18. Juni 2026 betreffend **Pilotprojekt für CarSharing und neue Mobilitätsangebote im ländlichen Raum**

Ziel des Antrags

Die Stadt Gladenbach soll bitte prüfen, ob ein CarSharing-Pilotprojekt am neuen Park-and-Ride-Standort gegenüber dem Rathaus eingerichtet werden kann, um die Mobilität zwischen Kernstadt, Stadtteilen und regionalem ÖPNV zu verbessern.

Begründung

Die Mobilitätsbedürfnisse verändern sich. Derzeit steigen die Anforderungen an flexible Mobilität, da beispielsweise

- junge Menschen zunehmend kein eigenes Fahrzeug besitzen,
- die Kosten für Anschaffung und Unterhalt eines Autos steigen,
- wir aufgrund der Busverbindungen von Marburg, Biedenkopf, Herborn und Gießen attraktive Anschlussmobilität benötigen.

In größeren Städten bestehen bereits erfolgreiche CarSharing-Angebote, beispielsweise in Marburg tauchen namenhafte Anbieter auf (z.B. Scouter).

Gladenbach bietet mit der neuen Mobilitätszentrale und dem Park-and-Ride-Standort gute Voraussetzungen, um ein solches Angebot modellhaft zu

prüfen. Es gibt inzwischen Anbieter, die sich speziell auf CarSharing im ländlichen Raum konzentrieren (z.B. ZEO).

Mit einem solchen Pilotprojekt kann unsere Stadt

- einen modernen Mobilitätsknoten für Gladenbach schaffen,
- ein Modellprojekt für andere Kommunen im Landkreis sein,
- attraktive Angebote für unterschiedlichste Zielgruppen anbieten, um die Mobilität zu unseren Stadtteilen zu verbessern. Hier kann u.a. auch der Tourismus eine Rolle spielen.

CarSharing soll kein Ersatz für das eigene Fahrzeug sein und keinen Zwang erzeugen. Ziel ist vielmehr, freiwillige und ergänzende Mobilitätsangebote zu schaffen. Insbesondere dort, wo Busverbindungen oder individuelle Mobilitätsbedürfnisse zusätzliche Lösungen erfordern.

Bessere Anbindungen schaffen Flexibilität für diverse Zielgruppen und auch die Anbindung zu Handel und Gewerbe ist attraktiv und nutzenstiftend.

Gleichzeitig könnten Angestellte die Stadtverwaltung ein Fahrzeug für Dienstfahrten und Außentermine nutzen. Man könnte das Angebot vor Ort demnach für unterschiedlichste Zwecke nutzen und dadurch die Wirtschaftlichkeit verbessern.

Ein klein gestartetes Pilotprojekt bietet die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln und Chancen sowie Risiken sachlich zu bewerten.

Beschlussvorschlag

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

- 1.ob grundsätzlich am neuen P+R Parkplatz gegenüber dem Rathaus ein CarSharing-Pilotprojekt eingerichtet werden kann,
- 2.welche Anbieter – insbesondere für den ländlichen Raum – hierfür geeignete Modelle anbieten,
- 3.ob eine Kombination aus öffentlicher Nutzung und kommunalen Dienstfahrten wirtschaftlich sinnvoll ist,
- 4.welche Fördermöglichkeiten von Land Hessen, Bund oder Verkehrsverbund genutzt werden können,

5.und den Gremien eine Kosten-, Nutzen- und Umsetzungsbewertung vorzulegen.

Dieser Antrag sollte beraten werden im

- Haupt- und Finanzausschuss
- Bauausschuss

Mit freundlichen Grüßen

stv. Fraktionsvorsitzende

Christiane Drha

Fraktionsvorsitzender

Stefan Runzheimer